

Protokoll

7. Sitzung des Entscheidungsgremiums der LAG Rhein-Wied

am 28.03.2018, 18:00 – 20:00 Uhr, Sitzungssaal der Verbandsgemeindeverwaltung Linz am Rhein

Anhänge/Materialien

Anlage 1: Teilnehmerliste inkl. Beschlussübersicht
Anlage 2: Präsentationsfolien zu allen TOP

Tagesordnung (ergänzt, siehe TOP 3)

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung
4. Beratung und Auswahl der eingereichten Projektsteckbriefe (M 19.2)
 - 4.1 St. Sebastian Schützenbruderschaft – Elektronischer Luftgewehrstand
 - 4.2 Stadt Linz am Rhein – Premiumwanderweg „Linzer Basalt-Schleife“
 - 4.3 VG Bad Hönningen – Sprache für Frauen als Schlüssel zur Integration
 - 4.4 VG Unkel – Premiumwanderweg „Totentanz & die Kaskade von Unkel“
 - 4.5 VG Unkel – Jugend-Graffiti-Projekt Unkel
5. Beratung und Beschlussfassung zu eingereichten Kooperationsvorhaben (M 19.3)
 - 5.1 LAG Raiffeisen-Region – Erstellung eines geotouristischen Entwicklungskonzeptes
 - 5.1.1 Auswahl des Projektsteckbriefs
 - 5.1.2 Beschluss des Kooperationsvertrages
 - 5.2 LAG Westerwald-Sieg – Regionale Produkte und Direktvermarktung
 - 5.2.1 Auswahl des Projektsteckbriefs
 - 5.2.2 Beschluss des Kooperationsvertrages
 - 5.3 LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal – Relaunch der Website entlang des Romantischen Rheins
 - 5.3.1 Auswahl des Projektsteckbriefs
 - 5.3.2 Beschluss des Kooperationsvertrages
 - 5.3.3 Beschluss der angepassten Kooperationsvereinbarung „Mittelrhein“
6. Beschlussfassung zum Projektauftrag „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“
7. *Ergänzende Beschlussfassung zum Einzelvorhaben: „Interaktives Touristenkommunikationssystem“ der Stadt Linz am Rhein*
8. Festlegung des 4. Projektauftrages
9. Strategie zur Öffentlichkeitsarbeit 2018
10. Verschiedenes

LEADER-Regionalmanagement Rhein-Wied

Markus Siegler (02224/180667, markus.siegler@entra.de)

Viola Rosbach (06431/47624, viola.rosbach@bischoff-u-partner.de)

www.region-rhein-wied.de | www.facebook.com/lag.rheinwied

Teilnehmerliste (X = Anwesend, E = Entschuldigt)

Öffentliche Vertreter					
1	Fehr	Karsten	Bürgermeister der VG Unkel	Öffentlich	X
2	Fischer	Hans-Günter	Bürgermeister der VG Linz am Rhein	Öffentlich	E
3	Breithausen	Hans-Werner	Bürgermeister der VG Rengsdorf-Waldbreitbach	Öffentlich	E
SV	Robenek	Christian	1. Beigeordneter der VG Rengsdorf-Waldbreitbach	Öffentlich	X
4	Schmitz	Reiner	1. Beigeordneter der VG Bad Hönningen	Öffentlich	E
SV	Lotzmann	Winfried	Beigeordneter der VG Bad Hönningen	Öffentlich	X
5	Schröer	Irmgard	Naturpark Rhein-Westerwald	Öffentlich	X
Wirtschafts- und Sozialpartner					
1	Dähler	Heinz-Jörg	Robert-Koch-Schule Linz am Rhein	WISO	E
SV	Sommer	Kathrin	Robert-Koch-Schule Linz am Rhein	WISO	E
2	Fark	Florian	Touristikverband Wiedtal e.V.	WISO	X
SV	Wittmann	Horst	Seniorenresidenz Am Weyer	WISO	
3	Scholl	Anette	Seniorenzentrum St. Suitbertus	WISO	X
SV	N.N.	N.N.	N.N.	WISO	
4	Seyffert	Jörg	Eifelbahn Verkehrsgesellschaft	WISO	E
SV	Schmitz	Marion	Landwirtin	WISO	E
5	von Weichs	Clemens	Entwicklungsagentur Unkel	WISO	X
SV	Schmitz	Daniel	Entwicklungsagentur Unkel	WISO	
Zivilgesellschaft					
1	Boden	Carmen	kfd Waldbreitbach	Zivilgesellschaft	X
SV	Bergob	Ulla	AG Senioren	Zivilgesellschaft	
2	Dr. Born	Helmut	Generalsekretär Deutscher Bauernverband a.D.	Zivilgesellschaft	X
SV	Dr. Born-Siebicke	Gisela	Vorsitzende Kreiswaldbauverein	Zivilgesellschaft	
3	Stirnberg	Laurie	Jugendliche	Zivilgesellschaft	E
SV	Pfarrer Schwaegermann	Christoph C.	Ev. Trinitatis Kirchengemeinde	Zivilgesellschaft	E
4	Walter	Wolfgang	Seniorenbeirat Linz am Rhein	Zivilgesellschaft	X
SV	Korf	Dieter	DRK-Ortsverein Linz am Rhein	Zivilgesellschaft	
Beratend					
1	Turck	Sebastian	DLR Westerwald-Osteifel	Beratend	E
SV	Noll, Dr.	Johannes	DLR Westerwald-Osteifel	Beratend	X
2	Maier	Olaf	ADD Trier	Beratend	E
3	Schwarz	Luzie	LEADER-Geschäftsführung	Beratend	X
4	Schmidt-Markoski	Rolf	Stellv. LEADER-Geschäftsführung	Beratend	X
5	Siegler	Markus	LEADER-Regionalmanagement	Beratend	X
6	Rosbach	Viola	LEADER-Regionalmanagement	Beratend	E
7	Heckenberger	Sandra	LEADER-Regionalmanagement	Beratend	X
8	Siebert	Conrad	LEADER-Regionalmanagement	Beratend	X

LEADER-Regionalmanagement Rhein-Wied

Markus Siegler (02224/180667, markus.siegler@entra.de)

Viola Rosbach (06431/47624, viola.rosbach@bischoff-u-partner.de)

www.region-rhein-wied.de | www.facebook.com/lag.rheinwied

TOP 1 Begrüßung

In Vertretung des Vorsitzenden, Herrn Bürgermeister Hans-Günter Fischer, übernimmt der stellvertretende Vorsitzende der LAG Rhein-Wied, Herr Bürgermeister Karsten Fehr, die Leitung der Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Herr Fehr stellt fest, dass die Mitglieder des Entscheidungsgremiums mit der E-Mail vom 14.03.2018 form- und fristgerecht eingeladen wurden.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder teilen sich wie folgt auf:

	SOLL gem. § 11 und Anlage 1 der GO		IST Anwesenheit am 28.03.2018	
	Anzahl LAG-Mitglieder	Relative Verteilung der Stimmrechte	Anzahl Anwesende	Verteilung der Stimmrechte
Gruppe 1: Öffentliche Partner	5	35,7 %	4	40 %
Gruppe 2: WiSo-Partner	5	35,7 %	3	30 %
Gruppe 3: Zivilgesellschaft	4	28,6 %	3	30 %
Gesamt	14	100 %	10	71 %

Herr Fehr stellt fest, dass mehr als 50 Prozent der stimmberechtigten Mitglieder des Entscheidungsgremiums anwesend bzw. korrekt vertreten sind und keine der drei Interessensgruppen mehr als 49 Prozent der Stimmen auf sich vereint. Das Entscheidungsgremium ist somit **beschlussfähig**.

TOP 3 Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung

Da sich in der Zeit zwischen Einladung und Sitzung noch nachträglich Tagesordnungspunkte für die Sitzung ergeben haben, bittet der stellvertretende Vorsitzende auf Antrag des LEADER-Regionalmanagements um den Beschluss der ergänzten Tagesordnung.

Die um den TOP „Ergänzende Beschlussfassung zum Einzelvorhaben: „Interaktives Touristenkommunikationssystem“ der Stadt Linz am Rhein“ ergänzte Tagesordnung wird **einstimmig beschlossen**.

TOP 4 Beratung und Auswahl der eingereichten Projektsteckbriefe (M 19.2)

Herr Siegler vom LEADER-Regionalmanagement berichtet, dass im Zuge des dritten Projektauftrags der LAG Rhein-Wied insgesamt fünf Anträge für Einzelvorhaben fristgerecht eingereicht wurden. Insgesamt ist der von allen fünf Vorhaben beantragte Finanzabruf allerdings deutlich geringer als die im Aufruf bereitgestellten LEADER-Mittel, sodass selbst bei Auswahl aller Vorhaben keine Konkurrenzsituation um Mittel entstehen würde.

LEADER-Regionalmanagement Rhein-Wied

Markus Siegler (02224/180667, markus.siegler@entra.de)

Viola Rosbach (06431/47624, viola.rosbach@bischoff-u-partner.de)

www.region-rhein-wied.de | www.facebook.com/lag.rheinwied

**TOP 4.1 St. Sebastian Schützenbruderschaft – Elektronischer
 Luftgewehrstand**

Herr Siegler stellt kurz das Vorhaben der St. Sebastian Schützenbruderschaft Bad Hönningen 1654 e.V. aus Rheinbrohl vor. Die LAG-Steuerungsgruppe kommt in ihrer Vorbewertung auf einen Punktevorschlag von 12 Punkten. Dies würde dem Projektträger eine Premiumförderung in Höhe von 50 % ermöglichen. Herr Siegler erläutert zudem, dass bei privaten/gemeinnützigen Vorhaben die Möglichkeit besteht, diese vollständig aus Landesmitteln zu finanzieren. Aufgrund der fehlenden Übertragbarkeit von Landesmitteln auf Folgejahre schlägt die LAG-Steuerungsgruppe vor, das Vorhaben vollständig aus Landesmitteln zu finanzieren.

Inhaltlich ergänzt Herr Siegler, dass nach Aussage der Schützenbruderschaft eine Förderung für Vereine z.B. durch den Sportbund Rheinland-Pfalz aufgrund der Institutionalisierung als Bruderschaft nicht möglich ist. Auf vorherige Anfrage beim Sportbund durch das RM wurde zudem mitgeteilt, dass entsprechende Anträge auch von Vereinen momentan mit einer mehrjährigen Wartezeit verbunden wären. Aufgrund der Übereinstimmung mit der LILE der LAG Rhein-Wied und einer entsprechend hohen Relevanz für die LAG – die durch die Erreichung der Premiumförderung verdeutlicht wird – ist die LAG in der Lage, dieses Vorhaben aus LEADER-Mitteln zu fördern.

Die Anwesenden stimmen auf Vorschlag des stellvertretenden Vorsitzenden über nachfolgende **Beschlussfassung** ab:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Wied stimmt dem Bewertungsvorschlag der LAG-Steuerungsgruppe zu. Dem Vorhaben *Elektronischer Luftgewehrstand* der *St. Sebastian Schützenbruderschaft Bad Hönningen 1654 e.V.* wird eine Premiumförderung in Höhe von 50% auf die beantragten, förderfähigen Kosten gewährt. Die Zuwendung der LAG Rhein-Wied erfolgt vollständig aus Landesmitteln.“

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Quorum
Einstimmig	Keine	Keine	10 von 14 (71 %)
4 Ö (40 %)	0 Ö	0 Ö	beschlussfähig
3 WiSo (30 %)	0 WiSo	0 WiSo	
3 ZI (30 %)	0 ZI	0 ZI	

Der Beschluss wird **einstimmig angenommen**. Es bestehen keine Interessenskonflikte.

TOP 4.2 Stadt Linz am Rhein – Premiumwanderweg „Linzer Basalt-Schleife“

Herr Siegler stellt kurz das Vorhaben der Stadt Linz am Rhein vor. LAG-Steuerungsgruppe kommt in ihrer Vorbewertung auf einen Punktevorschlag von 15 Punkten. Dies würde dem Projektträger eine Premiumförderung in Höhe von 75 % ermöglichen.

Die Differenz zwischen Fördersatz und möglicher Gesamtzuwendung ergibt sich daraus, dass der Naturpark Rhein-Westerwald das Vorhaben mit insgesamt 6.000 € ebenfalls unterstützt. Diese Mittel werden von den förderfähigen Kosten abgezogen,

LEADER-Regionalmanagement Rhein-Wied

Markus Siegler (02224/180667, markus.siegler@entra.de)

Viola Rosbach (06431/47624, viola.rosbach@bischoff-u-partner.de)

www.region-rhein-wied.de | www.facebook.com/lag.rheinwied

sodass der Fördersatz auf die reduzierte Summe angewandt wird. Weiter wird erläutert, dass das Vorhaben in enger Zusammenarbeit mit der VG Unkel entstanden ist, deren Antrag für einen Premiumwanderweg ebenfalls eingereicht wurde. Hier soll es auch im Rahmen der Umsetzung sowie in der nachfolgenden Bewerbung der Wege weiter eine intensive Zusammenarbeit geben. Da die Wege jedoch nicht miteinander verbunden werden können, wurden sie dennoch als zwei getrennte Einzelvorhaben eingereicht.

Die Anwesenden stimmen auf Vorschlag des stellvertretenden Vorsitzenden über nachfolgende **Beschlussfassung** ab:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Wied stimmt dem Bewertungsvorschlag der LAG-Steuerungsgruppe zu. Dem Vorhaben *Premiumwanderweg „Linzer Basalt-Schleife“* der *Stadt Linz am Rhein* wird eine Premiumförderung in Höhe von 75 % auf die beantragten, förderfähigen Kosten gewährt.“

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Quorum
Einstimmig	Keine	Keine	10 von 14 (71 %)
4 Ö (40 %)	0 Ö	0 Ö	beschlussfähig
3 WiSo (30 %)	0 WiSo	0 WiSo	
3 ZI (30 %)	0 ZI	0 ZI	

Der Beschluss wird **einstimmig angenommen**. Es bestehen keine Interessenskonflikte.

TOP 4.3 VG Bad Hönningen – Sprache für Frauen als Schlüssel zur Integration

Herr Lotzmann als Stellvertreter der Verbandsgemeindeverwaltung Bad Hönningen verlässt den Raum.

Herr Siegler stellt kurz das Vorhaben der Verbandsgemeinde Bad Hönningen vor. Die LAG-Steuerungsgruppe kommt in ihrer Vorbewertung auf einen Punktevorschlag von 14 Punkten. Dies würde dem Projektträger eine Premiumförderung in Höhe von 75 % ermöglichen.

Zur Umsetzung des Vorhabens muss der Projektträger klare, messbare Ziele (SMART-Ziele) formulieren, die aus dem Vorhaben ein in sich geschlossenes und evaluierbares Vorhaben machen. Diese konnten zur Einreichung von Seiten des Projektträgers nicht rechtzeitig vorgelegt werden, müssen aber spätestens zur Antragsstellung vorliegen. Das Vorhaben wurde in enger Abstimmung mit den in diesem Bereich bereits aktiven ehrenamtlichen Organisationen/Gruppen erarbeitet und u.a. auch von Seiten der Kreisverwaltung und des Kreisjugendamtes begrüßt. Ein Mitglied des Gremiums gibt zu bedenken, dass Erfahrungen gemacht wurden, dass viele Frauen überhaupt nicht gewillt sind die deutsche Sprache zu lernen bzw. sie im Alltag anzuwenden. Insgesamt wird jedoch in der Diskussion die Chance eines solchen Angebotes größer angesehen als die Bedenken, dass es nicht greifen könnte. Weiterhin wird angeregt den Projektträger über kostengünstigere/-freie Mietmöglichkeiten für Schulungsräume zu informieren, sodass hier ggfs. noch Kosten eingespart werden können. Das Regionalmanagement wird diesen Hinweis an den Projektträger weiterleiten.

Die Anwesenden stimmen auf Vorschlag des stellvertretenden Vorsitzenden über nachfolgende **Beschlussfassung** ab:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Wied stimmt dem Bewertungsvorschlag der LAG-Steuerungsgruppe zu. Dem Vorhaben *Sprache für Frauen als Schlüssel zur Integration der Verbandsgemeinde Bad Hönningen* wird eine Premiumförderung in Höhe von 75 % auf die beantragten, förderfähigen Kosten gewährt.“

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Quorum
Einstimmig	Keine	Keine	9 von 14 (64 %)
3 Ö (33 %)	0 Ö	0 Ö	beschlussfähig
3 WiSo (33 %)	0 WiSo	0 WiSo	
3 ZI (33 %)	0 ZI	0 ZI	

Der Beschluss wird **einstimmig angenommen**. Es bestehen keine Interessenskonflikte.

Herr Lotzmann betritt wieder die Sitzung.

TOP 4.4 VG Unkel – Premiumwanderweg „Totentanz & die Kaskade von Unkel“

Herr Fehr verlässt die Sitzung. Herr Lotzmann übernimmt stellvertretend die Sitzungsleitung.

Herr Siegler stellt kurz das Vorhaben der Verbandsgemeinde Unkel vor. Die LAG-Steuerungsgruppe kommt in ihrer Vorbewertung auf einen Punktevorschlag von 15 Punkten. Dies würde dem Projektträger eine Premiumförderung in Höhe von 75 % ermöglichen.

Auch das Wanderwegevorbahn der VG Unkel wird mit 6.000 € von Seiten des Naturparks Rhein-Westerwald unterstützt. Die Zusammensetzung der förderfähigen Kosten/der Gesamtzusendung erfolgt entsprechend parallel zum Wanderwegevorbahn der Stadt Linz am Rhein.

Die Anwesenden stimmen auf Vorschlag des stellvertretenden Vorsitzenden über nachfolgende **Beschlussfassung** ab:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Wied stimmt dem Bewertungsvorschlag der LAG-Steuerungsgruppe zu. Dem Vorhaben *Premiumwanderweg „Totentanz & die Kaskaden von Unkel“* der *Verbandsgemeinde Unkel* wird eine Premiumförderung in Höhe von 75% auf die beantragten, förderfähigen Kosten gewährt.“

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Quorum
Einstimmig	Keine	Keine	9 von 14 (64 %)
3 Ö (33 %)	0 Ö	0 Ö	beschlussfähig
3 WiSo (33 %)	0 WiSo	0 WiSo	
3 ZI (33 %)	0 ZI	0 ZI	

Der Beschluss wird **einstimmig angenommen**. Es bestehen keine Interessenskonflikte.

TOP 4.5 VG Unkel – Jugend-Graffiti-Projekt Unkel

Herr Siegler stellt kurz das Vorhaben der Verbandsgemeinde Unkel vor. Die LAG-Steuerungsgruppe kommt in ihrer Vorbewertung auf einen Punktevorschlag von 11 Punkten. Dies würde dem Projektträger eine Standardförderung in Höhe von 65 % ermöglichen.

Das Gremium diskutiert kurzzeitig über die Übertragbarkeit und entsprechende Förderfähigkeit des Vorhabens im Hinblick auf die Anwendung an anderen Orten. Herr Siegler berichtet dazu, dass es durchaus als Modellvorhaben angesehen werden kann und prinzipiell gut übertragbar auf andere Orte ist. Bei einer neuen Beantragung sollte allerdings darauf geachtet werden, dass es ebenfalls für das Gebiet etwas Neuartiges ist. Zudem wäre zu überlegen, ob man nicht mehrere solcher Maßnahmen in einer großen Aktion zusammenfasst und diese als ein Vorhaben – basierend auf dem in klein erprobten Modellvorhaben – einreicht.

Die Anwesenden stimmen auf Vorschlag des stellvertretenden Vorsitzenden über nachfolgende **Beschlussfassung** ab:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Wied stimmt dem Bewertungsvorschlag der LAG-Steuerungsgruppe zu. Dem Vorhaben *Jugend-Graffiti-Projekt Unkel* der *Verbandsgemeinde Unkel* wird eine Standardförderung in Höhe von 65 % auf die beantragten, förderfähigen Kosten gewährt.“

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Quorum
Einstimmig	Keine	Keine	9 von 14 (64 %)
3 Ö (33 %)	0 Ö	0 Ö	beschlussfähig
3 WiSo (33 %)	0 WiSo	0 WiSo	
3 ZI (33 %)	0 ZI	0 ZI	

Der Beschluss wird **einstimmig angenommen**. Es bestehen keine Interessenskonflikte.

Herr Fehr betritt die Sitzung und übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung zu eingereichten Kooperationsvorhaben (M 19.3)

Herr Siegler berichtet, dass für die formal korrekte Beantragung und Umsetzung von Kooperationsprojekten deren Steckbriefe sowie die zugehörigen Kooperationsvereinbarungen und –Verträge durch die Entscheidungsgremien der betroffenen Lokalen Aktionsgruppen beschlossen werden müssen. Kooperationsvorhaben sind nicht Bestandteil des Projektrankings eines Förderauftrages, müssen jedoch mindestens die Mindestpunktzahl in den Auswahlkriterien der LAG erreichen, die im Kooperationsvertrag entsprechend festgehalten ist. In der Regel sind dies die Kriterien der federführenden LAG.

TOP 5.1 LAG Raiffeisen-Region – Erstellung eines geotouristischen Entwicklungskonzeptes

Herr Siegler fasst noch einmal zusammen, worum es im Kooperationsvorhaben der LAG Raiffeisen-Region mit der LAG Rhein-Wied im Detail geht. Genauere Informationen dazu wurde den Mitgliedern bereits in der gemeinsamen Sitzung beider LAG im vergangenen Jahr präsentiert.

TOP 5.1.1 Auswahl des Projektsteckbriefs

Die Anwesenden stimmen auf Vorschlag des stellvertretenden Vorsitzenden über nachfolgende **Beschlussfassung** ab:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Wied stimmt dem Gemeinschaftsvorhaben „Erstellung eines geotouristischen Entwicklungskonzeptes“ mit der LAG Raiffeisen-Region zu. Es erkennt für das Gemeinschaftsvorhaben die Auswahlkriterien der federführenden LAG Raiffeisen-Region an und stimmt dem vorliegenden Bewertungsvorschlag des Regionalmanagements zu.“

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Quorum
Einstimmig	Keine	Keine	10 von 14 (71 %)
4 Ö (40 %)	0 Ö	0 Ö	beschlussfähig
3 WiSo (30 %)	0 WiSo	0 WiSo	
3 ZI (30 %)	0 ZI	0 ZI	

Der Beschluss wird **einstimmig angenommen**.

TOP 5.1.2 Beschluss des Kooperationsvertrages

Die Anwesenden stimmen auf Vorschlag des stellvertretenden Vorsitzenden über nachfolgende **Beschlussfassung** ab:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Wied stimmt dem vorliegenden projektbezogenen Kooperationsvertrag zwischen den LAG Rhein-Wied und der LAG Raiffeisen-Region zu. Die LAG Rhein-Wied stellt die beantragte Beteiligung in Höhe von 50 % der zur Kofinanzierung benötigten Eigenmittel sowie 50 % der beantragten ELER-Mittel zur Verfügung. Die Finanzierung der Eigenmittel der Region Rhein-Wied erfolgt über die projektunabhängigen regionalen Eigenmittel der LAG Rhein-Wied. Darüber hinaus wird die federführende LAG dazu ermächtigt, im weiteren Abstimmungsprozess von ADD und/oder MWVLW geforderte redaktionelle Änderungen am Kooperationsvertrag vorzunehmen. Die Partner-LAG ist darüber zu informieren.“

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Quorum
Einstimmig	Keine	Keine	10 von 14 (71 %)
4 Ö (40 %)	0 Ö	0 Ö	beschlussfähig
3 WiSo (30 %)	0 WiSo	0 WiSo	
3 ZI (30 %)	0 ZI	0 ZI	

Der Beschluss wird **einstimmig angenommen**.

LEADER-Regionalmanagement Rhein-Wied

Markus Siegler (02224/180667, markus.siegler@entra.de)

Viola Rosbach (06431/47624, viola.rosbach@bischoff-u-partner.de)

www.region-rhein-wied.de | www.facebook.com/lag.rheinwied

**TOP 5.2 LAG Westerwald-Sieg – Regionale Produkte und
Direktvermarktung**

Das Kooperationsvorhaben der LAG Westerwald-Sieg wurde ebenfalls bereits in der gemeinsamen Sitzung mit der LAG Raiffeisen-Region durch den Regionalmanager der LAG, Herrn Sebastian Dürr, präsentiert. Neu ist auch hier der Kooperationsvertrag, der im Voraus bereits mit der ADD Trier abgestimmt wurde.

Herr Siegler betont noch einmal, dass bei diesem Vorhaben für die LAG Rhein-Wied keinerlei Kosten entstehen.

TOP 5.2.1 Auswahl des Projektsteckbriefs

Die Anwesenden stimmen auf Vorschlag des stellvertretenden Vorsitzenden über nachfolgende **Beschlussfassung** ab:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Wied stimmt dem Gemeinschaftsvorhaben „Regionale Produkte und Direktvermarktung“ der LAG Westerwald-Sieg zu. Es erkennt für das Gemeinschaftsvorhaben die Auswahlkriterien der federführenden LAG Westerwald-Sieg an und stimmt deren Bepunktung (36 Punkte) zu.“

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Quorum
Einstimmig	Keine	Keine	10 von 14 (71 %)
4 Ö (40 %)	0 Ö	0 Ö	beschlussfähig
3 WiSo (30 %)	0 WiSo	0 WiSo	
3 ZI (30 %)	0 ZI	0 ZI	

Der Beschluss wird **einstimmig angenommen**.

TOP 5.2.2 Beschluss des Kooperationsvertrages

Die Anwesenden stimmen auf Vorschlag des stellvertretenden Vorsitzenden über nachfolgende **Beschlussfassung** ab:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Wied stimmt dem vorliegenden projektbezogenen Kooperationsvertrag zwischen den LAG Rhein-Wied, Raiffeisen-Region, Westerwald und Westerwald-Sieg zu. Die federführende LAG wird dazu ermächtigt, im weiteren Abstimmungsprozess von ADD und/oder MWVLW geforderte redaktionelle Änderungen am Kooperationsvertrag vorzunehmen. Die Partner-LAG sind darüber zu informieren.“

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Quorum
Einstimmig	Keine	Keine	10 von 14 (71 %)
4 Ö (40 %)	0 Ö	0 Ö	beschlussfähig
3 WiSo (30 %)	0 WiSo	0 WiSo	
3 ZI (30 %)	0 ZI	0 ZI	

Der Beschluss wird **einstimmig angenommen**.

TOP 5.3 LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal – Relaunch der Website entlang des Romantischen Rheins

Das Kooperationsvorhaben der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal wurde im Rahmen der LAG-Vollversammlung Ende Januar durch die Projektträgerin Frau Jeanette Dornbusch vorgestellt. In der Sitzung wurde jedoch nur ein Grundsatzbeschluss gefasst, da der Kooperationsvertrag noch nicht vorlag. Bestandteil dieser Sitzung sind nun noch einmal der Projektsteckbrief, der Kooperationsvertrag sowie die überarbeitete Kooperationsvereinbarung „Mittelrhein“. Diese musste nachträglich noch einmal aufgrund ihrer Bundesländer-übergreifenden Wirkung angepasst werden.

TOP 5.3.1 Auswahl des Projektsteckbriefs

Die Anwesenden stimmen auf Vorschlag des stellvertretenden Vorsitzenden über nachfolgende **Beschlussfassung** ab:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Wied stimmt dem Gemeinschaftsvorhaben „Relaunch der Website entlang des Romantischen Rheins“ der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal zu.“

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Quorum
Einstimmig	Keine	Keine	10 von 14 (71 %)
4 Ö (40 %)	0 Ö	0 Ö	beschlussfähig
3 WiSo (30 %)	0 WiSo	0 WiSo	
3 ZI (30 %)	0 ZI	0 ZI	

Der Beschluss wird **einstimmig angenommen**.

TOP 5.3.2 Beschluss des Kooperationsvertrages

Die Anwesenden stimmen auf Vorschlag des stellvertretenden Vorsitzenden über nachfolgende **Beschlussfassung** ab:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Wied stimmt dem vorliegenden projektbezogenen Kooperationsvertrag zwischen den LAG Rhein-Wied, Rhein-Eifel, Welterbe Oberes Mittelrheintal und Rheingau (Hessen) zu. Die federführende LAG wird dazu ermächtigt, im weiteren Abstimmungsprozess von ADD und/oder MWVLW geforderte Änderungen am Kooperationsvertrag vorzunehmen. Die Partner-LAG sind darüber zu informieren.“

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Quorum
Einstimmig	Keine	Keine	10 von 14 (71 %)
4 Ö (40 %)	0 Ö	0 Ö	beschlussfähig
3 WiSo (30 %)	0 WiSo	0 WiSo	
3 ZI (30 %)	0 ZI	0 ZI	

Der Beschluss wird **einstimmig angenommen**.

TOP 5.3.3 Beschluss der angepassten Kooperationsvereinbarung „Mittelrhein“

Die Anwesenden stimmen auf Vorschlag des stellvertretenden Vorsitzenden über nachfolgende **Beschlussfassung** ab:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Wied stimmt der vorliegenden, angepassten Kooperationsvereinbarung „Mittelrhein“ zu.“

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Quorum
Einstimmig	Keine	Keine	10 von 14 (71 %)
4 Ö (40 %)	0 Ö	0 Ö	beschlussfähig
3 WiSo (30 %)	0 WiSo	0 WiSo	
3 ZI (30 %)	0 ZI	0 ZI	

Der Beschluss wird **einstimmig angenommen**.

TOP 6 Beschlussfassung zum Projektauftrag „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“

Im Rahmen der letzten Sitzung des LEADER-Lenkungsausschusses wurde den rheinland-pfälzischen LAG die Option eröffnet, für 2018 insgesamt 15.000 € an Landesmitteln für das Vorhaben „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“ einzusetzen. Das Vorhaben, das im letzten Jahr mit insgesamt 13.000 € ausgestattet war, fand in 2017 eine sehr positive Resonanz in der Region. Der Förderantrag hierfür wurde bereits gestellt und der Bewilligungsbescheid ist bereits eingegangen. Herr Siegler stellt dem Gremium den entworfenen Projektauftrag inklusive Zeitplan vor.

Die Anwesenden stimmen dem vorgestellten Projektauftrag für ehrenamtliche Bürgerprojekte **einstimmig zu**.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Quorum
Einstimmig	Keine	Keine	10 von 14 (71 %)
4 Ö (40 %)	0 Ö	0 Ö	beschlussfähig
3 WiSo (30 %)	0 WiSo	0 WiSo	
3 ZI (30 %)	0 ZI	0 ZI	

TOP 7 Ergänzende Beschlussfassung zum Einzelvorhaben „Interaktives Touristenkommunikationssystem“ der Stadt Linz am Rhein

Die Geschäftsführerin der LAG Frau Schwarz erläutert dem Gremium, dass sich im Zuge des Bewilligungsverfahrens für das bereits im März 2017 von der LAG ausgewählte o.g. Vorhaben einige Änderungen ergeben haben. Im Rahmen der nachträglichen Kostenplausibilisierung wurde deutlich, dass die für das Vorhaben ursprünglich angesetzten Kosten auf Grund fehlender und zum Teil inkorrekt angebotener Angebote nicht realistisch waren. Auf Basis der nun nachträglich eingegangenen

Angebote wurde der Kostenplan überarbeitet und die ursprüngliche Planung der Errichtung von fünf Informationsstelen durch Reduzierung auf drei Stelen angepasst. Die nachträgliche Bearbeitung verlief in enger Abstimmung mit der ADD Trier, die ihrerseits um eine ergänzende Beschlussfassung für den neuen Kostenplan durch das EG gebeten hat. Inhaltlich wurde der Projektcharakter nicht verändert, sodass es hier um eine reine Mittelverschiebung innerhalb der Vorhabenplanung geht. Im Endergebnis sinken die beantragten, zuwendungsfähigen Kosten von ursprünglich 72.686,51 € auf 70.860,64 €.

Das LEADER-Management erläutert weiter, dass das Vorhaben als solches einerseits Teil der Smart-City-Strategie der Stadt Linz und somit in andere Maßnahmen mit eingebunden sind.

Die Anwesenden stimmen auf Vorschlag des stellvertretenden Vorsitzenden über nachfolgende **Beschlussfassung** ab:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Wied stimmt den vorgestellten und mit der ADD Trier im Voraus abgestimmten Anpassungen des Vorhabenantrags der Stadt Linz am Rhein zu. Die durch die Kostenreduzierung freiwerdenden ELER-Mittel fließen zurück in den aufrufbaren Plafonds der LAG Rhein-Wied.“

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Quorum
8/10	0/10	2/10	10 von 14 (71 %)
4 Ö (40 %)	0 Ö	0 Ö	beschlussfähig
2 WiSo (20 %)	0 WiSo	1 WiSo (10 %)	
2 ZI (20 %)	0 ZI	1 ZI (10 %)	

Der Beschlussvorschlag wird **einvernehmlich bei zwei Enthaltungen angenommen**.

TOP 8 Festlegung des 4. Projektaufrufs

Herr Siegler stellt dem Gremium die Planung für den nächsten Projektaufruf vor. Dieser soll direkt nach Ostern veröffentlicht werden, Einreichungszeit ist bis Ende Juni 2018.

Die Anwesenden stimmen dem vorgestellten Projektaufruf **einstimmig zu**.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Quorum
Einstimmig	Keine	Keine	10 von 14 (71 %)
4 Ö (40 %)	0 Ö	0 Ö	beschlussfähig
3 WiSo (30 %)	0 WiSo	0 WiSo	
3 ZI (30 %)	0 ZI	0 ZI	

TOP 9 Strategie zur Öffentlichkeitsarbeit 2018+

Frau Heckenberger vom LEADER-Management präsentiert die Öffentlichkeitsstrategie für 2018, die das Regionalmanagement auf Basis des neuen Aktions- und Kommunikationsplans erstellt hat. Neben regelmäßigen Newslettern

LEADER-Regionalmanagement Rhein-Wied

Markus Siegler (02224/180667, markus.siegler@entra.de)

Viola Rosbach (06431/47624, viola.rosbach@bischoff-u-partner.de)

www.region-rhein-wied.de | www.facebook.com/lag.rheinwied

(quartalsweise) soll vor allem durch Workshops die Motivation für und die Stimmung gegenüber dem LEADER-Programm verbessert werden, auch innerhalb der Gremien. Hierzu sollen kleinere Veranstaltungen mit eigenem Thema durchgeführt werden, in denen Projektträger über ihre bereits umgesetzten Projekte berichten und für Fragen zur Verfügung stehen. Das erste Treffen wird voraussichtlich im Mai 2018 zum Thema „Tourismus“ stattfinden, ein zweites Treffen gegen Ende des Jahres soll dem Thema „Daseinsvorsorge“ gewidmet werden.

Zudem sollen neue Flyer und Poster die Bürger neugierig auf LEADER machen und nicht mit Informationen überschütten. Hierzu sollte ein externes Grafikbüro eingebunden werden, die Mittel hierzu sind im Kommunikationsplan bereits vorgesehen. Frau Heckenberger schlägt weiterhin vor, die Facebookseite etwas lebendiger zu gestalten, indem beispielsweise Kurzvideos von Projektträgern bereits umgesetzter Vorhaben zukünftig eingestellt werden könnten.

TOP 10 Verschiedenes

Nachdem bereits in der LAG-Vollversammlung Ende Januar 2018 das 1. Regionalforum der LAG mit dem Thema Elektromobilität & LEADER vorgestellt wurde, kann nun auch der genaue Termin bekannt gegeben werden: das Regionalforum wird am 06. Juni 2018 ab 18:00 Uhr im Forum „Am Blauen See“ in Vettelschoß abgehalten. Involviert werden sollen hier sowohl die regionalen Energieversorger, die Energieagentur RLP (Westerwald) sowie lokale Unternehmer aus dem Bereich. Neben Infoständen soll es auch Vorführmaterial wie Elektrofahrzeuge zur Begutachtung und Informationseinholung geben. Inhaltlich sind, neben einer Vorstellung von in diesem Bereich umgesetzten Projekten (Impulsvortrag/-vorträge), eine Podiumsdiskussion sowie ein World-Café zu E-Mobilitäts- aber auch LEADER-Themen vorgesehen, berichtet Herr Siegler.

Nachdem es auf Nachfrage keine weiteren Rückfragen oder Anmerkungen aus dem Gremium gibt, bedankt sich der stellvertretende Vorsitzende Herr Fehr bei allen Teilnehmern für Ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung gegen 20 Uhr.

Linz am Rhein/Winnweiler, den 28.03./11.04.2018



Karsten Fehr
Stellv. Vorsitzender der LAG Rhein-Wied



Markus Siegler
Regionalmanagement LAG Rhein-Wied
Schriftführer